

Heinz Stanek
Biologie des Wohnens

Klett-Cotta

Inhalt

Vorwort von Konrad Lorenz	7
Vorwort des Autors	9
Wir und	13
<i>Ein noch nicht entdecktes Naturgesetz I Eine Hypothese I Der Trieb als individuelles Phänomen I Der eingebil- dete Abstinenzler I Sich anpassen oder Wohnen?</i>	
... der Architekt	26
<i>Der Architekt, die Ausnahme I Der Architekt, der Opportunist I Der Architekt, unser Partner</i>	
Die Wohnfaktoren	34
Der Standort	36
<i>Der Anspruch auf Lebensraum I Verlust des Lebensraumes I Übervölkerung und Wandertrieb I Unser Instinkt I Zum Eigentum I Stadt oder Land, Stadt und Land? I Die Suche I Erdstrahlung I Wohl oder Übel: Verstädterung?</i>	
Größe und Form	73
<i>Grundstücksgröße I Wohnraumgröße I Wohnraumform I Einge- hung oder Entfaltung?</i>	
Material	89
<i>Material und Gesundheit I Konservative und moderne Bau- stoffe I Ton, Lehm, Ziegel I Stein I Beton I Kalk I Holz I Das Dach I Wärmedämmung - Schalldämmung</i>	
Gestaltung	122
<i>Der Komfort I Die Küche I Das Kinderzimmer I Das Badezim- mer I Absonderung statt Zusammenleben I Zu erfüllende Wün- sche I Eine geistige Anleihe I Zurück zur Ganzheit! I Des Feuers Macht</i>	
Technik	147
<i>Götze unseres Jahrhunderts I Die Technik für das Haus I Klar- heit und Wahrheit I Neues und Bewährtes I Wasser und Feuch- tigkeit I Kosten</i>	

Technik im Haus I Die Heizung des Hauses I Wärme-Rückgewinnung I Biologische Wärme I Klimatisierung I Elektroinstallation I Licht und Beleuchtung I Die Wasserinstallation I Die Müllbeseitigung

Wertschöpfung - Werterhaltung. 199

Der Erfolg I Der Wert I Luxus I Wertschöpfung I Beispiel: Goetheanum I Werterhaltung I Wertsteigerung

Erkenntnis und Verpflichtung. 229

Das Establishment I Stil und Zeitgeist I Sich freiwohnen I Verpflichtung zum Handeln

Nachwort zur Neuauflage. 241

Für Sibylle